

„NRW LSBTIQ* inklusiv –

Projekt zum Thema LSBTIQ* mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen, psychischen und sonstigen Beeinträchtigungen in Nordrhein-Westfalen“



Queerhandicap e.V.

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Antrag der LAG Lesben NRW und BIE Queer e.V. beim Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW mit den Zielen,

- Daten zu erheben, um die Lebenswirklichkeit von LSBTIQ* mit unterschiedlichen Formen der Behinderung kennenzulernen und besser verstehen zu können;
- erhobene Daten zu nutzen, um Lebens- und Problemlagen sichtbar zu machen, sexuelle Selbstbestimmung zu fördern und Diskriminierung abzubauen.

Standardisierte Befragung - Umsetzung

Befragung von LSBTIQ* mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung

- Fragebogen in deutscher Standardsprache, leichter Sprache und Gebärdensprache
- Onlinebefragung, die über verschiedene soziale Medien verbreitet wird
- Direkte Unterstützung durch Interviewer*innen, insbesondere in stationären Angeboten der Eingliederungshilfe

Zeitplanung

- 11/12.19: Vorplanungen (, Erstellung Studie, Werbung: Webseite, Facebook, Print, Landesstrukturen)
- 01.20/02.20 Aquse, Terminierung der offenen Beratungszeiten, Schulung der Unterstützer*innen in leichte Sprache/LSBTIQ*
- 1.20 Pretest mit 5-10 Personen
- 20.2.20 15 – 18 Uhr Auftaktveranstaltung in der Neuen Schmiede
- 2 – 5.20 quantitative Studiendurchführung
- 7/8.20 Qualitative Befragung
- 9/10.20 Auswertung, Dokumentation
- 20.-22.11.20 Fachtag und Empowermentwochenende (möglichst in Bielefeld)

Persönliche Merkmale

- Alter
- geschlechtliche Identität (und Outing)
- sexuelle Lebensweise (und Outing)
- Erkrankung und/oder Behinderung
- Wohnsituation
- Kinder und Kinderwunsch

Orte der Diskriminierung

- Familie & Freunde
- Schule, Hochschule, Ausbildung & Arbeit
- Gesundheit & Soziales (medizinische, soziale, pflegende Dienste)
- Ämter, Behörden (Arbeitsamt, Bürgerberatung usw.)
- Freizeit & Öffentlichkeit (auf der Straße, in Vereinen, Geschäften usw.)
- LSBTIQ*-Szene

Art der Diskriminierung

- Beleidigung
- Ausgrenzung
- unangemessene Fragen zum Privatleben
- sexualisierte Kommentare
- körperliche Bedrohung
- körperliche sexualisierte Bedrohung

Bezug der Diskriminierung auf Merkmale

- sexuelle Lebensweise
- geschlechtliche Identität
- Behinderung oder chronische Erkrankung
- Hautfarbe
- Migrationshintergrund
- Religion
- Alter

Vertiefungen zu einzelnen Themen

- Unterstützungsangeboten in Schulen und Hochschulen: Was gibt es? Was wird genutzt? Wie hilfreich sind sie?
- Welche Möglichkeiten werden geboten, die eigene Sexualität in stationären Angeboten der Eingliederungshilfe auszuleben?
- Wie stark werden Angebote der LSBTIQ*-Szene in Anspruch genommen? Welche Barrieren und Diskriminierungen erfahren die Menschen dort?

Vertiefende Interviews mit LSBTIQ*

- Diskriminierungen sind vielschichtig und werden ganz unterschiedlich erlebt.
- Um dem Rechnung zu tragen, sollen auch (leitfadengestützte) Interviews mit der Zielgruppe geführt werden.
- Hier haben die Menschen die Möglichkeit, ausführlich von ihren Erfahrungen zu berichten.

Vertiefende Interviews mit Vertreter*innen von Institutionen

- Im Anschluss an die Befragung werden Vertreter*innen bestimmter Institutionen interviewt (z.B. Stadtverwaltung, Unternehmen, Vereine).
- Zentrale Aspekte der Interviews:
- Inwieweit werden von Institutionen Barrieren und Diskriminierungen wahrgenommen? Welche Gründe werden hierfür genannt?
- Was wird zum Abbau von Diskriminierungen getan?
- Was wird als Hinderungsgründe für den Abbau von Diskriminierungen genannt? Wo werden Herausforderungen ausgemacht? Wobei wird Unterstützung benötigt?